


## Die Lehre bei Roche.

### *Informatiker/in EFZ.*



*«Ich setze auf die Informatiker-Lehre, weil mich technische Zusammenhänge interessieren. Als Informatiker muss man abstrakt denken können und zugleich betriebliche Abläufe im Auge behalten. Ich lerne, wie man Informatikanlagen plant, installiert, betreibt und wartet – alles im Teamwork.»*

*Matthias*

lernt bei Roche, Basel

#### **Das Unternehmen**

Roche mit Hauptsitz in Basel, Schweiz, ein führendes, forschungsorientiertes Unternehmen ist spezialisiert auf die beiden Geschäfte Pharma und Diagnostics. Medikamente und Diagnostika, welche die Gesundheit, die Lebensqualität und die Überlebenschancen von Patienten entscheidend verbessern sind das strategische Ziel der personalisierten Medizin von Roche. Im Bereich der Berufsausbildung sind wir bereits seit 50 Jahren tätig. In Basel bieten wir derzeit 14 verschiedene Ausbildungen an. Wir führen regelmässig Schnupperwochen und Schnuppertage durch. Schüler und Schülerinnen im letzten Schuljahr erhalten dabei die Gelegenheit, sich ein eigenes Bild vom jeweiligen Beruf und der Ausbildung zu machen.

#### **Der Beruf**

Informatiker/innen EFZ setzen sich mit Planung, Installation, Betrieb und Wartung von umfangreichen Informatikanlagen und deren Anwendungen auseinander. Zunächst werden die betrieblichen bzw. Anwender-Bedürfnisse abgeklärt; anschliessend werden geeignete Lösungsvarianten erarbeitet. Ein grosser Teil der Arbeit umfasst die Realisierung der gewählten Lösung und schliesslich die Übergabe an den Kunden. Dazu sind umfangreiche Funktionstests der ausgearbeiteten Informatiklösung notwendig. Sobald die Systeme in den produktiven Betrieb übergehen, folgt neben Anwenderschulungen die Anwenderunterstützung.

Die Systeme müssen fortan gewartet werden, damit sie zuverlässig funktionieren. Dazu ist es wichtig, dass die Arbeitsschritte dokumentiert sind, sodass sich Dritte jederzeit über die Systeme, Prozesse und Abläufe informieren und entsprechend handeln können, sei es bei Problemen oder zur Erweiterung von Systemlösungen.

Der Informatiker mit generalistischer Ausrichtung kann in allen Bereichen der Informatikabteilungen eingesetzt werden: Support, Systemtechnik, Informatikprozesse, -abläufe, -projekte, Softwareentwicklung und Schulung.

Die effektiven Einsatzgebiete des Lernenden hängen neben den Bedürfnissen des Betriebes nicht zuletzt von seiner Eignung und seinen Neigungen ab, da die Aufgaben sich in Art und Anforderung erheblich unterscheiden.

### Die Anforderungen

- Erfüllte Schulpflicht, in der Regel Sekundar-  
schulstufe (Niveau P, E), Bezirksschule
- WBS (Niveau E)
- Teamfähigkeit
- Exakte, zuverlässige und eigenverantwortliche  
Arbeitsweise
- Ausdauer und Geduld
- Abstraktes Denk- und Vorstellungsvermögen
- Interesse an betrieblichen Abläufen
- Interesse an Technik und technischen  
Zusammenhängen
- Hohe Bereitschaft zur Weiterbildung

### Die Ausbildung

Die 4-jährige Ausbildung erfolgt nach dem dualen Modell an folgenden Lernorten:

#### Im Informatiklabor und am Arbeitsplatz

Die Lernenden arbeiten im ersten Lehrjahr im Informatiklabor. Unter Anleitung erwerben sie das fachliche Basiswissen sowie die methodische Arbeitsweise. Das zweite Jahr wird üblicherweise im Supportbereich absolviert. Das 3. und 4. Jahr sind als Vertiefungsjahre ausgelegt. Das heisst, in diesem Abschnitt haben die Lernenden die Möglichkeit, ihr Wissen im Netzwerk, im System-Engineering, im Support, in der Schulung, in der Programmierung oder in andern Bereichen zu vertiefen.

#### An der Berufsfachschule

Die theoretischen Grundlagen werden an der Gewerblich-industriellen Berufsfachschule Muttenz vermittelt. Der Unterricht umfasst folgende Fächer:

- Hardware/Elektronik
- Datentechnik
- Betriebssysteme
- Softwareerstellung
- Physik/Chemie
- Mathematik
- Englisch
- Allgemeinbildende Fächer

#### An überbetrieblichen Kursen

Die Lernenden absolvieren während der ersten zwei Lehrjahre mehrwöchige, überbetriebliche Kurse, in denen die Informatik in Theorie und Praxis dem Ausbildungsstand entsprechend vermittelt wird.

### Die Aussichten

#### Perspektiven

Die Informatik ist vielseitig und entwickelt sich ständig weiter. Die Informatiker/innen können sich auf Tätigkeiten in vielen verschiedenen Richtungen spezialisieren oder sich beruflich auf neue Gebiete ausrichten.



#### Weiterbildung

- Fortbildungskurse von Firmen  
und Berufsverbänden
- Betriebliche Führungsausbildung  
und Weiterbildung
- Eidg. dipl. Informatiker/in
- Techniker/in HF Informatik
- Berufsmatur und Ingenieurstudium  
an einer Fachhochschule (FH)

### Interessiert?

Das Personalbüro gibt unter **Tel. 061 688 24 19** gerne Auskunft. Weitere Informationen auf unserer Homepage: [www.berufslehre.roche.ch](http://www.berufslehre.roche.ch)